STANDORT Schalenstein, zerstört ?
Begehung : -

Gemeinde : Ergisch
Nummer : 3947.01
Kanton : VS
Tal : Turtmanntal
Ort : Felsvorsprung 1,4 m über dem Weg von Turtmann nach Meiden oberh. Tuminen, 1100 m hoch, am Ort 'Im Birch'
Name : Teufelstritte
Karte : LK 1288 **Koordinaten** : 620,5 | 125

TYPOLOGIE

isolierte Schalen : vereinzelte Schalen

SCHALEN

ovale Schalen : 13

Teufelstritte. Rechts vom Weg, "nachdem man den Zickzack von Tuminu überstiegen hat", im Felsen künstliche Vertiefungen; weiter oben, ca. 1100 m hoch, "10 Minuten oberhalb Tuminen", am Ort mit Flurnamen «Im Birch»: gewaltiger Felsvorsprung mit 13 ovalen, 20-50 cm langen Vertiefungen, 1,4 m über dem Weg; 11 Vertiefungen in einer etwas unregelmässigen Linie, bei der sechsten Vertiefung zwei parallel, eine weitere etwa 1 m höher angebracht, ähnlich Tritten. Weitere Vertiefungen weiter unten «nach dem man den Zickzack von Tuminen überstiegen hat».

Bibliographie : Reber B. 1895a, 411; Spahni J.-C. 1950c, 315 [Tourtemagne]; Sauter M.R. 1950, 137 [Tourtemagne]; Guntern J. 1963, 315 f.; Guntern J. 1978, 782-785.

Bemerkungen : nach Guntern 1978 ist der Stein mit den Teufelstritten beim Bau der Talstrasse zerstört worden; heute seien nur noch Überreste zu sehen. Da die Beschreibung der Lokalität nicht eindeutig ist, könnten durchaus noch weitere Tritte zu finden sein.

Nach der Sage begegnete bei diesen Tritten Pater Sulzki, Rektor von Ergisch 1811-1819, dem Teufel, am Patronatsfest der dortigen Kapelle (8.September).

Es handelt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um Tritte, die den Durchgang bei schlechtem Wetter (nasse oder gefrorene Felsoberfläche) sichern sollen; solche Tritte sind im Tessin und Misox häufig zu finden.